

Schnittstellenmanagement: Erste Etappe auf dem Weg zu einem ganzheitlich vernetzten Gesundheitssystem

Peter Indra

Das Management der Schnittstellen im Patientenpfad ist eine bedeutende Herausforderung der heutigen Zeit und eine vielschichtige Thematik. Schnittstellenmanagement heisst mehr als bloss, Kapazitäten und Termine zu organisieren. Es geht zunehmend auch darum, die verschiedenen Möglichkeiten zu kennen, wo und wie ein Problem behandelt werden kann, Wissen über einen Patienten zu erfassen und zu dokumentieren und Informationen weiterzugeben. Dieser Prozess muss bereits vor dem Eintritt eines Patienten in eine ambulante oder stationäre Einrichtung einsetzen.

Zugleich ist es zunehmend wichtig, nicht nur punktuell Schnittstellen zu managen, sondern eine Vernetzung der unterschiedlichsten Therapie- und Behandlungseinrichtungen zu erreichen, denn die Frage, wo eine Erkrankung eines bestimmten Patienten behandelt werden soll, ist immer schwieriger zu beantworten. Immer neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Errungenschaften führen dazu, dass das Angebot der medizinischen Behandlungs- und Vorsorgemöglichkeiten wächst und wächst. Unser Informationsbedarf nimmt zu, ebenso die Anzahl und die Macht der Medien.

Dies hat zu einer grossen Verunsicherung und zu einem Umdenken innerhalb der Gesellschaft geführt. Wir stehen hier an einem Wendepunkt: Krankheitsbilder werden zunehmend ganzheitlich betrachtet. Mit der klassischen Schulmedizin lassen sich Krankheitssymptome erfolgreich diagnostizieren und bekämpfen. Die eigentlichen Ursachen der Krankheitsbilder liegen jedoch oftmals in den Lebensumständen der Patienten begründet. Zunehmend beginnt unsere Gesellschaft einen Wandel zu

einem ganzheitlicheren Bewusstsein zu vollziehen. So hat sie erkannt, dass die soziale Situation eines Menschen direkte Auswirkungen auf seine Gesundheit hat und dass daher eine ganzheitliche Betrachtung des Menschen – auch im Kontext seiner Lebens- und Umweltsituation – im Hinblick auf Gesundheit beziehungsweise Krankheit unerlässlich ist. Unsere Ernährung, unser Lebenswandel, unser chemisch-biologisches Gleichgewicht und unser seelisches Gleichgewicht stehen – allgemein anerkannt – in einem direkten Zusammenhang mit unserer körperlichen Gesundheit. Um diesem Umstand gerecht zu werden, müssen sich nicht nur die Einrichtungen der medizinischen Grundversorgung, sondern auch die vielen anderen Fachbereiche der Gesundheitshilfe zum Wohle des Patienten vernetzen. Wenn die Schnittstellen zwischen Gesundheitseinrichtungen und -bereichen immer professioneller gemanagt werden, führt dies zu einer Optimierung des Behandlungspfades, zu vernetzten Gesundheitssystemen und hoffentlich auch zu einer effektiveren und kosteneffizienten Medizin.



Peter Indra

Dr. med. Peter Indra

FMH für Orthopädische Chirurgie
Leiter Projekte und Ärztlicher Leiter
Leistungseinkauf

Helsana Versicherungen AG, Managed Care Zürich
E-Mail: peter.indra@helsana.ch